

## Kirche Reinshagen



Die mächtige Kirche ist ein Backsteinbau mit Granitsockel. Der Rechteckchor mit Blendengiebel ist vermutlich vor 1270 erbaut worden, danach die Vierstützenhalle in klaren und breiten Proportionen. Das Mittelschiff hat die Breite des Chores, die Seitenschiffe sind halb so breit. Das Turmobergeschoss ist später errichtet. Das West- und das Südportal sind kräftig profiliert und mit Blattwerk geschmückt. An der Renaissancekanzel befinden sich Wappen der Familie von Oldenburg, Besitzer des Gutes Gremmelin mit Patronatsrechten von Reinshagen. Die Orgel von 1785/1786 ist ein Werk des Orgelbauers Paul Schmidt. In den vergangenen zehn Jahren fanden aufwendige Sanierungsarbeiten an der Kirche statt. Großzügige private Spenden, Mittel der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz und eigene Mittel der Kirchgemeinde ermöglichten dieses. Zum Abschluss der Arbeiten veranstaltete die Kirchgemeinde 2000 einen Festgottesdienst.

**Baustil/Bauweise:** Gotik, Backstein

### **Öffnungszeiten:**

Die Gottesdienste finden vierzehntägig in der Kirche statt. Während der Sommermonate ist die Kirche jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Kirchenschlüssel kann laut Hinweis im Aushang auch abgeholt werden. In den Sommermonaten findet eine Konzertreihe statt.

### **Kontakt:**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinshagen, Pastorin Friederike Jaeger  
Kirchstraße 17  
18279 Reinshagen  
Telefon: 038452/ 2 04 42  
Telefax: 038452/ 2 04 42  
reinshagen@kirchenkreis-guestrow.de  
<http://www.kirchenkreis-guestrow.de/reinshagen.html>

### Innenraum



Der Innenraum der Reinshagener Kirche beeindruckt durch seine Größe und Klarheit. Die großen, hohen Fenster und die weißen Wände lassen den Raum hell und freundlich erscheinen. Hohe Kreuzrippengewölbe überspannen das Bauwerk. In der Kirche finden monatlich Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen statt, die in der Presse bekanntgegeben werden.

### Gotischer Schnitzaltar



Der gotische Schnitzaltar stammt aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Dargestellt wird die Kreuzigungsszene, umstellt von vier Heiligen. In den beiden Flügeln befinden sich jeweils sechs Apostelfiguren.

### Fensterrosette



Die schlichte Schönheit der Backsteinarchitektur zeigt sich auch an der Westseite mit einer Fensterrosette über dem spitzbogigen Portal.

### Portalschmuck



Blattmotive verzieren die Kapitelzonen der kräftig profilierten Portale.

### Friedhof



Der Friedhof ist von einer Steinmauer mit Portal umgeben. Ein Gedenkstein erinnert an die Gefallenen des ersten Weltkrieges. Das Kirchhofportal mit einem großen und einem kleineren Tor ist vermutlich am Ende des 16. Jahrhunderts mit Backstein gebaut und mit einer Putzquaderung versehen worden. Der neugotische Spitzbogenfries wurde Ende des 19. Jahrhunderts angebracht.

Baustil/Bauweise: Barock, Gotik, Backstein

### Linde



Eng an das Kirchhofsportal gelehnt steht die sehr alte hohle Linde, die dennoch genug Leben in sich birgt, um sich zu begrünen und Äste auszubilden.

### Pfarrhaus



Das 1840 erbaute Pfarrhaus steht neben der Kirche an der Dorfstraße. Der Fachwerkbau mit Feldsteinfundament ist mit Ziegeln ausgefacht. Historische Biberschwanzziegel sind für die Dachbedeckung verwendet worden. Als Windfang dient ein kleiner Anbau mit Satteldach. Auffällig sind die hohen Sprossenfenster. 2003 wurde das Pfarrhaus innen erneuert und zum Teil umgebaut.

### **Kontakt:**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinshagen, Pastorin Friederike Jaeger

Kirchstraße 17

18279 Reinshagen

Telefon: 038452/ 2 04 42

Telefax: 038452/ 2 04 42

[reinshagen@kirchenkreis-guestrow.de](mailto:reinshagen@kirchenkreis-guestrow.de)

<http://www.kirchenkreis-guestrow.de/reinshagen.html>

Pfarrhaus, Giebelseite



Die Giebelseiten des Pfarrhauses sind mit Biberschwänzen abgedeckt, die nicht abgerundet sind, sondern spitze Ecken haben.